

# Katholische Pfarrgemeinde Schwalbach am Taunus

Pfarrer Alexander Brückmann  
Gemeindereferentin Eva Kremer    Pastoralreferentin Susanne Godemann  
Pfarrsekretärin Karin Montkau

## Büro St. Martin

Badener Str. 23

Tel. 561020-50 Fax 561020-51

Bürozeiten Di 9.30-12.00 Uhr  
Mi 16.00-19.00 Uhr

E-Mail: St-Pankratius@gmx.de

[www.katholisch-schwalbach.de](http://www.katholisch-schwalbach.de)

## **Pfarrer ALEXANDER BRÜCKMANN**

Tel: 06196 – 561020-20

mail: [a.brueckmann@bistum-limburg.de](mailto:a.brueckmann@bistum-limburg.de)

## **Gem.Ref. EVA KREMER**

Schwalbach – Tel: 06196-561020-50

mail: [e.kremer@bistum-limburg.de](mailto:e.kremer@bistum-limburg.de)

## **Past.Ref. GABRIELA VON MELLE**

Niederhöchststadt – Tel: 06173-9988933

mail: [g.vonmelle@bistum-limburg.de](mailto:g.vonmelle@bistum-limburg.de)

Für alle diejenigen, für die der Weg aus der Limesstadt in die Pfarrkirche nach Alt-Schwalbach zu beschwerlich ist, haben wir einen kostenfreien **Fahrdienst** eingerichtet. Wenn Sie zum Gottesdienst gefahren werden wollen, dann melden Sie sich bitte bei Herrn Molter (Tel.: 848368) oder im Pfarrbüro. Sie erhalten dann den Dienstplan für den Fahrdienst und können mit dem jeweils diensthabenden Fahrer Treffpunkt und Uhrzeit für die Abholung absprechen.

## Pfarrbüro St. Pankratius

Taunusstr. 13

Tel. 561020-0 Fax 561020-12

Bürozeiten: Mo, Mi u Do. 8-12 Uhr  
Mo 14-18 Uhr  
Fr 9.30-12 Uhr

## **Diakon KLEMENS KURNOH**

Niederhöchststadt – Tel: 06173-61417

mail: [k.kurnoth@bistum-limburg.de](mailto:k.kurnoth@bistum-limburg.de)

## **Gem.Ref. BEATE GREUL**

Eschborn – Tel: 06196-44018

mail: [b.greul@bistum-limburg.de](mailto:b.greul@bistum-limburg.de)

## **Past.Ref. SUSANNE GODEMANN**

Schwalbach – Tel. 06196 – 561020-30

mail:

[s.schuhmacher-godemann@bistum-limburg.de](mailto:s.schuhmacher-godemann@bistum-limburg.de)

# Katholische Pfarrgemeinde Schwalbach am Taunus

## Wochenbrief

vom 25. Januar bis 9. Februar 2014



Pfarrkirche St. Pankratius



Gemeindehaus St. Martin

„Suchen und finden“

Im Suchen liegt der Schlüssel zum Finden. Mein eigenes „Suchen“ und mein eigenes „Finden“ erhält in dieser Aussage viel Raum und Bedeutung. Das Suchen der Menschen ernst zu nehmen, das Suchen nach Sinn, nach einer Zukunft, nach gelingendem Leben, nach Geborgenheit, nach einem friedvollen Miteinander und vielem mehr – davon handeln viele Texte der Bibel. Denn in diesem Buch der Bücher hat sich das Suchen und Ringen von Generationen von Menschen ins Wort gebracht. Es birgt Geschichten und Lieder, Gebete und Visionen von Gott und den Menschen, von der Welt und davon, wie das Leben sein könnte. Die Faszination des uralten Buches wie auch die Schwierigkeiten mit ihm sind Grund genug, auf eine persönliche Entdeckungsreise zu gehen.

Gehen sie dabei auf bewährten und neuen Wegen, in Gottesdiensten, Gesprächsgruppen und anderen Angeboten im Pastoralen Raum und auch darüber hinaus. Das Leben mit der Bibel soll uns stärken, weil es die Grundlage aller Konfessionen ist, auch die Grundlage unseres gemeinsamen Glaubens. Die Bibel hat wie kein anderes Buch unsere Kultur geprägt. Der reiche Schatz unserer christlich-abendländischen Kultur soll in uns und durch uns Thema werden.

Ich empfehle den Blick über den eigenen Tellerrand unserer Gemeinden hinweg: Gerade ist das neue Programm der KEB Main Taunus für die erste Jahreshälfte 2014 erschienen! Jede und jeder kann fündig werden!

Mit herzlichem Gruß

Diakon Klemens Kurnoth

# GOTTESDIENSTE

St. Martin, Limesstadt / St. Pankratius, Alt Schwalbach  
 St. Nikolaus, Niederhöchstadt  
 Christ-König, Eschborn

## **Samstag, 25.1.2014**

St. Nikolaus 17.00: Vorabendmesse

## **Sonntag, 26.1.2014 / 3. Sonntags im Jahreskreis**

**St. Pankratius** 9.45: Sonntagsmesse für ++ Norbert u. Robert Rose; ++ der Familien Kozushek u. Buch; + Willi Ziegler u. Angehörige; ++ Lydia u. Ray Macapinlac

10.30: Familienwortgottesdienst im Pfarrsaal

Christ-König 11.00: Familiengottesdienst

St. Nikolaus 11.00: Sonntagsmesse

Die Kollekte ist für die Aufgaben in der Pfarrei bestimmt.

## **Dienstag, 28.1.2014**

**St. Martin** 9.30: Rosenkranzgebet

## **Mittwoch, 29.1.2014**

**St. Pankratius** 8.30: Rosenkranzgebet

9.00: Werktagsmesse

**St. Martin** 18.00: Rosenkranzgebet

## **Donnerstag, 30.1.2014**

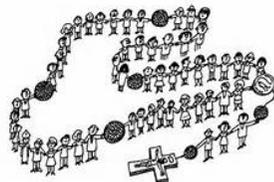
St. Nikolaus 10.00: Werktagsmesse

17.00: Rosenkranzgebet

**St. Martin** 17.00: Eucharistische Anbetung

## **Freitag, 31.1.2014**

Christ-König 10.00: Werktagmesse



## **Samstag, 1.2.2014**

**St. Martin** 17.00: Vorabendmesse mit Blasiussegen

Christ-König 18.00: Alban. Gottesdienst

## **Sonntag, 2.2.2014 / Darstellung des Herrn**

**St. Pankratius** 9.45: Sonntagsmesse mit Blasiussegen für +Fernando Marco Batista Barbara

9.45: Kinder-Wortgottesdienst

Christ-König 11.00: Sonntagsmesse mit Blasiussegen

St. Nikolaus 11.00: Sonntagsmesse mit Blasiussegen

Die Kollekte ist für die Werke der Caritas bestimmt.

## **Dienstag, 4.2.2014**

**St. Martin** 9.30: Rosenkranzgebet

## **Mittwoch, 5.2.2014**

**St. Pankratius** 8.30: Rosenkranzgebet

9.00: Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

**St. Martin** 18.00: Werktagmesse Jahresgedächtnis für + Josef Bartl, + Dorothea Glatz, + Herta Leiser, + Klara Schmidt, + Josef Hepp, + Brigitte Link; anschl. Rosenkranzgebet

## **Donnerstag, 6.2.2014**

St. Nikolaus 10.00: Wortgottesdienst

EVIM 16.00: Werktagmesse

St. Nikolaus 17.00: Rosenkranzgebet

**St. Martin** 17.00: Eucharistische Anbetung

## **Freitag, 7.2.2014**

Christ-König 10.00: Werktagmesse

## **Samstag, 8.2.2014**

St. Nikolaus 17.00: Vorabendmesse



**Sonntag, 9.2.2014 / 5. Sonntags im Jahreskreis**

**St. Pankratius** 9.45: Familiengottesdienst für ++ Adolf und Helene Kaluza

Christ-König 11.00: Sonntagsmesse

St. Nikolaus 11.00: Familiengottesdienst

Die Kollekte ist für **die Aufgaben in der Pfarrei** bestimmt.

**Termine**

<b>St. Pankratius</b>	<i>montags</i>	9.30: Eltern-Kind-Kreis
	<i>dienstags</i>	9.30: Eltern-Kind-Kreis
	<i>mittwochs</i>	17.15: Jugend-Musikgruppe
		20.00: Kirchenchorprobe
	<i>sonntags</i>	10.45: Gemeindegast im Pfarrsaal



<b>St. Martin</b>	Di	28.1.	19.30: Erw. Bildung: Die Psalmen; „Das Leben vor Gott zur Sprache bringen“ mit Dipl. Theol. R. Büskens
-------------------	----	-------	---

<b>Sitzung des Pastoralausschuss</b>	Mi	29.1.	19.30 St. Nikolaus, Niederhöchstadt
--------------------------------------	----	-------	-------------------------------------

<b>St. Martin</b>	Mo	3.2.	15.00 Behinderten Selbsthilfe
			19.30: RWS Singen

<b>St. Martin</b>	Di	3.2.	20.00: deutsch/französischer Stammtisch Kreuzritter“ Besuch der Insel Rhodos
-------------------	----	------	---

**Informationen und Einladungen**

**Wo bleiben unsere Kollekten?**

Sonntag für Sonntag wird in den Gottesdiensten gesammelt. Zusammen mit Brot und Wein werden die Körbchen mit dem Eingesammelten von den Ministranten zum Altar gebracht. Brot und Wein sind Gaben für das eucharistische Mahl, und das Geld ist unsere Gabe zur Finanzierung der Gemeindeaufgaben. Die Verwendung der Gelder wird vom Verwaltungsrat im

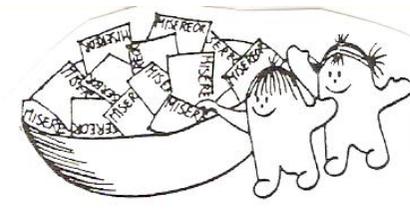


jährlichen Haushalt festgelegt, der außer den Kollekten hauptsächlich Kirchensteuermittel enthält, die uns vom Bistum zur Verfügung gestellt werden. Damit werden Seelsorgeaufgaben (Gottesdienst, Verkündigung, Diakonie), Gehälter, die Unterhaltung der Gebäude (Heizung und Energiekosten) und Neuanschaffungen finanziert. Wir behalten nicht alle Einnahmen für uns selbst. Ein Drittel aller Kollekten sind „zweckbestimmt“ und wir geben sie an die entsprechenden Stellen in Bistum und Kirche weiter. Im Jahre 2013 waren dies folgende Beträge:

	<b>Euro:</b>
<b>Bischöfliches Hilfswerk Misereor</b>	<b>1.753,00</b>
<b>Solidaritätsaktion Renovabis</b>	<b>1.041,17</b>
<b>Päpstliches Missionswerk Missio</b>	<b>529,00</b>
<b>Bischöfliche Aktion Adveniat</b>	<b>3.711,00</b>
<b>für Ehe- u. Familienarbeit im Bistum</b>	<b>183,46</b>
<b>für das Heilige Land</b>	<b>329,00</b>
<b>für die Aufgaben der Diaspora</b>	<b>373,00</b>
<b>Caritas</b>	<b>744,00</b>
<b>für weltkirchliche Projekte des Bistums</b>	<b>167,64</b>
<b>Afrikanische Katechisten</b>	<b>163,35</b>
<b>Für Kommunikationsmittel</b>	<b>189,35</b>
<b>Sternsinger</b>	<b>2.460,86</b>

**Pfarrer Alexander Brückmann**

**Bernhard Böhmer (VRK)**



Der **Solidaritätssonntag Burundi**, der am 24. November 2013 stattgefunden hat, hat einen **Spendenerlös von 846,64 €** erbracht. Die Schönstattschwwestern in Mutumba (Burundi) können damit z.B. die Menschen in den Flüchtlingslagern unterstützen, ein neues Zuhause aufzubauen. Auch auf der Kranken- und der Entbindungsstation ist unsere Hilfe sehr willkommen, sei es für Medikamente oder für Säuglingsnahrung - oder auch für die Unterstützung der alten Menschen, die kein Einkommen haben.

Den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die diesen Solidaritätstag ermöglichen haben, und allen Spenderinnen und Spendern möchten wir sehr herzlich danken!

In 2014 werden die Solidaritätssonntage an folgenden Terminen stattfinden:

**8. März: Guarani/Brasilien**

**23. November: Burundi**

Spenden für die Projekte Burundi und Guarani können außerdem jederzeit an das Konto der Kirchengemeinde überwiesen werden. Stichwort „Burundi“ bzw. „Guarani“. Spendenquittungen werden erstellt. Vielen Dank!

**Kath. Kirchengemeinde St. Pankratius**  
**Frankfurter Volksbank (BLZ 501 900 00)**  
**Nr. 6000 630 231**

**IBAN: DE27501900006000630231**

**BIC: FFVBDEFF**

Für die PARTNER DER WELTKIRCHE

Juliane Kamphus



### **Immer noch Herberge gesucht!**

Leider haben wir noch keine optimale Unterkunft für unseren Praktikanten gefunden! Es geht um die Zeit vom 10. Februar 2014 bis zum 28. März 2014. Optimal wäre ein Zimmer mit Bad und die Möglichkeit der Küchenbenutzung. Natürlich ist es bei einem Student auch eine Frage der Kosten; diese sollten also möglichst gering ausfallen...

Wer helfen kann, meldet sich bitte bei unserer Gemeindereferentin  
Eva Kremer Tel: 561020-50 oder im Pfarrbüro St. Pankratius Tel: 561020-0

### **Die Senioren-Runde St. Martin**

Auch in diesem Jahr treffen sich die Senioren wieder im neuen Gemeindehaus in der Badener Straße 23.

Neu ist, dass das Treffen nur noch einmal monatlich stattfindet und zwar an jedem letzten Dienstag im Monat. Wie bisher finden wir uns zusammen zum Gedankenaustausch, zum Singen, Spielen, Rätseln und Basteln. Es gibt interessante Reiseberichte zu sehen und zu hören, es wird geturnt aber auch einfach nur mal Kaffee getrunken.

Alle jüngeren und reiferen Seniorinnen und Senioren sind bei uns herzlich willkommen! Wir freuen uns auf Sie!

Das Programm fürs 1. Halbjahr finden Sie in den Schriftenständen;  
Gemeindehaus/Kapelle St. Martin und Pfarrkirche St. Pankratius.

Das nächste Treffen ist am 28. Januar um 14.30 Uhr mit Lilos Puppenbühne.

## **Informationsabend**

# **Eucharistie - Kommunion - Gemeinde**

**(Herkunft und Bedeutung des Sakramentes  
für die Erstkommunion-Vorbereitung)**

**Ein Abend nicht nur für Eltern von  
Erstkommunionkindern.**

**Auch die Eltern künftiger Erstkommunionkinder sowie  
alle Interessierten sind herzlich eingeladen!**

**Donnerstag, 6. Februar 2014, 20.00 Uhr**  
**Katholisches Gemeindezentrum Eschborn**  
**(Hauptstraße 52)**

**Gemeindereferentin Eva Kremer**  
**Pfr. Alexander Brückmann**

Der Pfarrgemeinderat hat sich intensiv mit dem Thema Sonntagsschutz befasst und hat beschlossen, den Sonntagsschutz im Jahr 2014 immer wieder in das Bewusstsein der Menschen zu rücken. Dabei geht es vor allem darum, deutlich zu machen, welches Geschenk der Sonntag für die Menschen ist. Auf seiner Sitzung am 17.01.2014 hat der Pfarrgemeinderat das folgende Memorandum verabschiedet:

Mensch, denk mal:

## „Ohne Sonntag gibt es nur noch Werkzeuge!“

Stell dir vor, es gäbe keinen freien Sonntag mehr – was würde dir fehlen? Wann würdest du...

- ⇒ Ausschlafen? Gemütlich frühstücken?
- ⇒ Den Gottesdienst besuchen? Deine persönliche Beziehung zu Gott pflegen?
- ⇒ Spazieren gehen?
- ⇒ Im Freundes- und Familienkreis mal wieder spielen? Dir Zeit nehmen für andere?
- ⇒ Zur Besinnung kommen? Ruhe finden und die Seele baumeln lassen? Einfach mal du selbst sein und die Fremdsteuerung ausschalten?
- ⇒ ...

Wir spüren alle, dass der Sonntag etwas Besonderes ist. Dieser Tag ist ein **Geschenk**, in den 10 Geboten begründet und zum christlichen Wochenfeiertag gemacht sowie durch das Grundgesetz geschützt.

Ist der Sonntag in Gefahr?

An sechs Tagen der Woche hat uns der Alltag im Griff, mit allem, was so dazugehört: Arbeit, Schule, oft genug jede Menge Stress. Da ist es wichtig, einen Tag **innezuhalten**, aus der Tretmühle ausubrechen. Einen Tag Ruhe haben wir uns verdient – **jeder!** Damit das gelingt, muss der Tag von allen wieder mehr

respektiert und geschützt werden. Viele Menschen müssen sonntags arbeiten, weil ihre Dienste nicht unterbrochen werden können (zum Beispiel: Energieversorgung, Polizei, Feuerwehr, Krankenhäuser, Verkehrsbetriebe). Aber müssen wir auch sonntags einkaufen? Wirtschaftlich ist es nicht notwendig, auch sonntags einkaufen zu können – und ein menschliches Grundbedürfnis ist es sicher auch nicht! Einen Tag in der Woche nicht auf Shopping verzichten zu können, ist wohl eher ein Armutszeugnis!

Es liegt an jedem Einzelnen von uns, diesen „Ruhetag“ bewusst zu gestalten, zur Besinnung zu kommen und die Beziehung zu Gott zu pflegen. Aber wir haben nicht nur Verantwortung für uns selbst, sondern auch für unsere Mitmenschen. Eigentlich ist es ganz einfach:

Wenn ich sonntags nicht einkaufen gehe, dann muss in diesem Bereich auch niemand für mich arbeiten!

Also gönne ich nicht nur mir, sondern auch dem anderen seine Freizeit und halte ihn nicht von Familie und Freunden fern. Damit auch dieser innehalten kann.

**Wir haben es in der Hand – denk mal drüber nach!**



Familie



Alltag

